

Stadt Hagen  
Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

25.06.2019

**Beschlussvorschlag für die Sitzung am 25.06.2019,  
TOP I.6.3 – Verwendung der bezirksbezogenen Mittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW**

Die Bezirksvertretung Eilpe/Dahl stellt aus ihren bezirksbezogenen Mitteln, vorbehaltlich vorhandener Haushaltsmittel, dem Förderkreis der Pfadfinder Don Bosco Dahl/Rummenohl e. V. zur Anschaffung eines Fahrzeuges einen Betrag in Höhe von \_\_\_\_\_ zur Verfügung.

2.

( 2 Seiten)

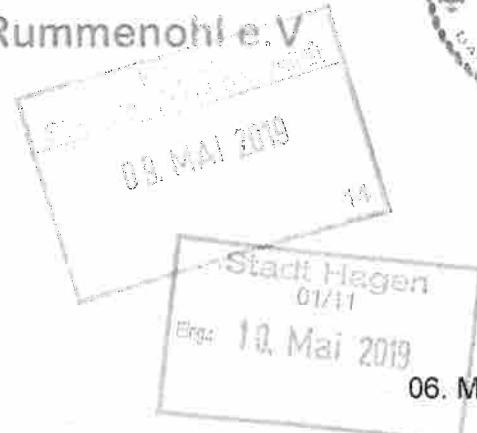
Stamm Don Bosco Dahl / Rummenohl  
deutsche pfadfinderschaft saint georg



Förderkreis der Pfadfinder Stamm Don Bosco Dahl/Rummenohl e.V.  
Gina Gerbothe, Hohle Str.19a , 58091 Hagen

Stadt Hagen  
Bezirksvertretung Hagen Eilpe/Dahl  
z.Hd. Herr Bleicker  
Postfach 4249  
58042 Hagen

## Förderkreis der Pfadfinder Stamm Don Bosco Dahl/Rummenohl e.V.



06. Mai. 2019

Der Förderkreis der Pfadfinder Stamm Don Bosco Dahl/Rummenohl unterstützt seit dem Jahr 1990 die pädagogische Arbeit des Pfadfinderstamms und der dort tätigen ehrenamtlichen Gruppenleiter.

Besonderen Wert legen wir auf die logistische Unterstützung von Gruppenfreizeiten und die finanzielle Förderung der Ausbildung der Gruppenleiter des Stammes.

Hierbei war und ist unser Ziel die Leiterinnen und Leiter in den wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden und den Zeltlagern -die Höhepunkte des Pfadfinderjahres- zu unterstützen. Seit 20 Jahren halten wir daher Anhänger für den Materialtransport vor, 2001 kam unser „Container“, ein Auflieger für LKW, hinzu, um auch große Mengen Material für Lager mit 120 Teilnehmern transportieren und das benötigte Material auch außerhalb der Lager sachgemäß lagern zu können.

Darüber hinaus stellt die wichtigste Unterstützung der Stammesarbeit der sogenannte „Stammesbulli“ dar.

Seit 2001 stellen wir dem Pfadfinderstamm in Dahl einen Mercedes Sprinter zur Verfügung. Dieser wird von den Gruppenleitern verwendet, um Kinder und Jugendliche sowie Material zu Aktionen oder Zeltlagern zu transportieren.

Dieser amortisiert seine laufenden Kosten durch vermietete Werbeflächen auf dem Fahrzeug. Durch diese und weitere Einnahmen kann eine Neuanschaffung in circa 5 Jahren Laufzeit refinanziert werden.

Wie wir aus unserer eigenen langjährigen Leitungserfahrung im Stamm wissen, wären viele Aktionen ohne dieses Fahrzeug nicht möglich.

Bis Ende November 2018 besaßen wir zwei Fahrzeuge. Den älteren Bulli (seit 2009 in unserem Besitz) wollten wir verkaufen; dies erschien aufgrund der hohen Nachfrage durch die Pfadfinder und die schlechte Marktlage aber lange wenig sinnvoll. Mittlerweile ist das Fahrzeug 15 Jahre alt und auf Dauer wirtschaftlich nicht mehr in einem verkehrssicheren Zustand zu halten.

Im November 2018 wurde unser neueres Fahrzeug (seit 2016 in unserem Besitz) in einen großen Unfall auf der Autobahn verwickelt. Hier fuhr ein LKW aus bislang nicht geklärten



Gründen ungebremst in ein Stauende und schob so einen weiteren LKW auf unser Fahrzeug. Hierbei ist es der umsichtigen Handlungsweise der Fahrerin zu verdanken, dass das Fahrzeug nicht mehr zwischen den LKW auf der rechten Spur stand und so nur teilweise getroffen wurde. In unserem Fahrzeug blieben alle Insassen ohne physische Verletzung, allerdings war das Fahrzeug stark beschädigt.

Ein Gutachten stellte in der Folge den wirtschaftlichen Totalschaden des Fahrzeugs fest. Mittlerweile ist es uns mit juristischer Unterstützung gelungen, den Restwert des verunfallten KFZ zu erhalten und der Wagen wurde darüber hinaus veräußert.

Das Refinanzierungskonzept des Fahrzeugs sah allerdings vor, dass dieses mit darauf angebrachter Werbung noch mindestens fünf Jahre Einnahmen produziert, um so eine ab dann wahrscheinlich werdende Neuanschaffung zu refinanzieren.

Da dieses Konzept so undurchführbar geworden ist, befinden wir uns nicht in der Lage aus eigenen Mitteln die Wiederbeschaffung des Fahrzeugs zu realisieren. Nachdem wir alle uns bekannten Finanzierungsquellen ausgeschöpft haben, fehlt uns weiterhin ein Betrag von 5000€, um die pädagogische Jugendarbeit des Pfadfinderstamms in Dahl mit einem Fahrzeug mittel- bis langfristig unterstützen zu können.

Hierbei möchten wir an dieser Stelle die bisherige Kalkulation gerne transparent machen:

Nach marktüblichen Preisen kostet ein gebrauchtes Fahrzeug mit den notwendigen Spezifikationen circa 25.000 Euro.

Durch den Restwert und den Verkaufswert erhielten wir 13.900 Euro; durch Eigenleistungen sind wir in der Lage circa 6000 Euro selbst aufzubringen.

Somit könnten wir 20.000 Euro investieren und so weiterhin auch die Fortbildung der Gruppenleiter gewährleisten. Eine Förderung aus Mitteln der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl könnte uns helfen, die bestehende Finanzierungslücke zu schließen.

Mit einem herzlichen Gut Pfad

für den Vorstand